



Medizinische Hochschule Hannover

Prof. Dr. G. Theilmeier MHH - OE 8050 - 30625 Hannover

An das Präsidium der
Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und
Intensivmedizin e.V.
Die Präsidentin
Frau Prof. G. Nöldge-Schomburg
Roritzerstrasse 27
90419 Nürnberg

**Klinik für Anästhesiologie und
Intensivmedizin – OE 8050 -
Univ.- Prof. Dr. med. G. Theilmeier
Experimentelle Anästhesiologie**

Tel. 0511 5 32-3484
Fax: 0511 5 32-3498
Theilmeier.Gregor@mh-hannover.de

Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover
Telefon: 0511 532-0
www.mh-hannover.d

Hannover, 15.11.2011

TÄTIGKEITSBERICHT DES WAKWiN FÜR DIE JAHRE 2010/2011

Der WAKWiN hat in den Jahren 2010/2011 die folgenden Veranstaltungen mit gestaltet bzw. durchgeführt:

AK-Treffen: Treffen des engeren Kreises des Wissenschaftlichen Arbeitskreises „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ (WAKWiN) der DGAI am 10.2. - 12.02.2011 in Würzburg zur Arbeitsprogrammbesprechung und -planung für das Jahr 2011/2012; Vorbereitung der Arbeitskreis-Arbeitssitzung an der MHH im Oktober 2011

DAC 2011: Die WAKWiN-Sitzung auf dem DAC 2011 stand unter dem Titel: Was (m)eine akademische Karriere beflügelt (hat). Sprecher waren Prof. Dr. M. Bauer (Jena), Prof. Dr. B. Beck-Schimmer (Zürich) und Prof. Dr. J. Schüttler (Erlangen), die mit sehr persönlichen Berichten über die Meilensteine ihrer Karrieren, ihrer Netzwerke und ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten die Zuhörer fesselten.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier verlieh die Präsidentin der DGAI Frau Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg die Manfred-Specker Medaille 2011 an Herrn Prof. Dr. M. Bauer (Jena) für sein herausragendes Engagement als Mentor.

Der WAKWiN hat in 2011 erstmals Postervorsitze aus dem Kreise der Nachwuchswissenschaftler für die Postersitzungen auf dem DAC vermittelt. Diese Vorsitze wurden auf der Basis der Abstraktbewertung an die besten Poster verteilt und in enger Absprache mit der Programmkommission und den Autoren vergeben. Diese Maßnahme wurde durchweg als eine wegweisende Veränderung gepriesen und hat die Diskussionen in den Postersitzungen beflügelt. Auf Grund dieser äußerst positiven Resonanz hat der WAKWiN in



**WISSENSCHAFTLICHER
ARBEITSKREIS:
WISSENSCHAFTLICHER
NACHWUCHS**

*Das Nachwuchsförderprogramm der
DGAI*

1. Sprecher

Univ.-Prof. Dr. G. Theilmeier
Experimentelle Anästhesiologie
Klinik für Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Medizinische Hochschule
Hannover

2. Sprecherin

Univ.-Prof. Dr. C. Nau
Ltd. Oberärztin
Anästhesiologische Klinik der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Schriftführer

PD Dr. S. Stehr
Oberarzt
Klinik für Anästhesiologie und
Intensivmedizin
Uniklinikum Jena

E-Mailadresse:

Sekre.expanit@mh-hannover.de

Homepage:

www.wakwin.de

der Folge mit dem Vorsitzenden der Programmkommission Herrn Prof. Dr. A. Hoeft ein Konzept für eine weitere Neugestaltung der Postersitzungen für den DAC 2012 erarbeitet. Dieses Konzept hat dem engeren Präsidium vorgelegen. Es sieht die Reduktion der Abstraktpräsentation auf moderierte Postersessions vor. Es sollen 7 Sitzungen mit je 5 Vorträgen für thematisch zusammenhängende und am besten bewertete Abstrakte aus den jeweiligen Subkomitees organisiert werden. Die Poster- und Vortrags-Sessions werden durch einen Überblickvortrag zum Thema eingeleitet und von den Vorsitzenden am Ende inhaltlich zusammengefasst. Der WAKWiN hat angeboten auch für den DAC 2012 Vorsitzende und hier die Hälfte der Vorsitze als Nachwuchsförderung zu organisieren und zu besetzen. Herrn Prof. Dr. A. Hoeft als Vorsitzendem der Programmkommission sei an dieser Stelle ausdrücklich für die sehr konstruktive und produktive Zusammenarbeit mit dem WAKWiN gedankt!

HAI 2011: Auf dem HAI 2011 wurde erstmals eine Sitzung mit dem Titel Wissenschaft aus dem WAKWiN organisiert, in dessen Rahmen, die bei der Mentee-Auswahl besten Kandidaten Vorträge zu ihren Forschungsthemen halten konnten. Der Saal war gut gefüllt und unter dem Vorsitz von Prof. Dr. B. Urban und Prof. Dr. G. Theilmeier wurden die drei Vorträge von PD Dr. S. Stehr (Jena), Frau Dr. CG Frick (München) und Herrn Dr. A. Redel (Regensburg) sehr interessiert aufgenommen und intensiv diskutiert. Die Qualität der Vorträge der Mentees war so überzeugend, dass im Arbeitskreis diskutiert werden soll, ob für die Zukunft eingeladene Vorträge für Mentees beispielsweise im Rahmen der Arbeitskreis-Sitzung auf dem DAC ausgeschrieben werden sollen, um auch die inhaltliche Arbeit der Mentees im Arbeitskreis kenntlich zu machen.

Regionalkongresse der DGAI: Auf dem ABBSAT 2010 in Leipzig wurde PD. Dr. S. Stehr am 12.11.2010 eingeladen im Rahmen einer Nachwuchssitzung zum Thema Mentoring des WAKWiN zu berichten. Die Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse des WAKWiN Projektes fand im Publikum großen Anklang.

Zum dritten Mal wurde von Prof. Dr. N. Weiler (Kiel) und Prof. Dr. G. Theilmeier (MHH) die Sitzung "Der Nachwuchs stellt sich vor" während der Norddeutschen Anästhesie-Tagen 10.12.2010 in Hamburg organisiert. Es wurden 10 Vorträge von Nachwuchswissenschaftlern aus den sechs norddeutschen Universitäten zu ihren Forschungsthemen gehalten. Jede Universitätsklinik wird im Rahmen der Programmplanung aufgefordert zwei Sprecher im ersten bis dritten Weiterbildungsjahr zu benennen, die ihre wissenschaftliche Arbeit vorstellen möchten. Die Nachwuchswissenschaftler werden als eingeladene Sprecher zum NAT geladen und nehmen an allen Referentenaktivitäten teil. Neben dem sicher vorhandenen wissenschaftlichen Vernetzungseffekt unter den Nachwuchswissenschaftlern selber wird darüber hinaus ein Vernetzungseffekt mit den übrigen zum NAT geladenen norddeutschen Referenten erzielt. Die Eingeladenen berichten, dass sie diese Session und die Teilnahme am NAT als sehr wertschätzend erleben und beschreiben, dass von dieser Veranstaltung eine große Motivation für ihre weitere Karriere ausgeht. Von den auf dem NAT in den vergangenen 4 Jahren aufgetretenen Nachwuchswissenschaftlern ist eine ganze Reihe inzwischen im WAKWiN als Mentee oder in anderen Programmteilen aktiv. Für 2011 ist die Session wieder in gleichem Format im Programm verankert.

Der Auftritt des WAKWiN auf den deutschen regionalen Meetings könnte aus unserer Sicht auch über den NAT hinaus als Werbeplattform für akademische Aktivitäten und damit den WAKWiN genutzt werden. Die Organisation

kann jeweils aus einem der beteiligten Landesverbände erfolgen, weil der Arbeitskreis in den verschiedenen Landesverbänden entsprechend repräsentiert ist.

WAKWiN-Vorstellungen an universitären Standorten: Der 1. Sprecher des AK hat die WAKWiN-Aktivitäten in einer internen Fortbildung der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Dir. Prof. H. Wulf) am Uniklinikum Marburg am 10.2.2011 im Rahmen eines 30-40-minütigen Vortrages vorgestellt. Weitere Vorstellungen unserer Aktivitäten an universitären Standorten erfolgten in Regensburg (Dr. D. Bitzinger am 1.2.2011). In 2011 ist eine weitere Vorstellung am Uniklinikum Bonn durch Prof. Urban geplant. Die Mitglieder des WAKWiN-Sprecherkreises und des engeren Kreises sind gern bereit diese Informationsaktivitäten auch an anderen universitären Standorten durchzuführen oder das entsprechende Folien- und Informationsmaterial an die Standorte zu verteilen.

WAKWiN-Arbeitskreissitzung am 7. und 8.10.2011 in Hannover: Der WAKWiN wird eine Arbeitskreissitzung Anfang Oktober in Hannover abhalten. Zu dieser Sitzung wurde auf dem DAC, im Newsletter und per e-mail und Flyer an alle Lehrstühle eingeladen. Der Termin wurde für die ursprünglich für November angekündigte Sitzung des engeren und des erweiterten Präsidiums im November so terminiert, dass dort die Ergebnisse der Arbeitssitzung vorgestellt werden konnten. Das Programm des Wochenendes liegt diesem Bericht bei. Die Teilnahme ist nach wie vor möglich.

WAKWiN-Projekte

Mentoring-Programm:

Der WAKWiN bietet ein Mentoring-Programm für besonders engagierte und erfolgreiche Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Anästhesiologie und Intensivmedizin an. Ziel des Programms ist, einen vertrauensvollen Austausch zwischen den, in einem Auswahlverfahren ausgewählten, teilnehmenden Mentees und erfolgreichen und etablierten Wissenschaftlern aus unserem Fachgebiet zu fördern und professionelle Fähigkeiten zu schulen. Instrumente dieses Programms sind neben Arbeitstreffen der Teilnehmer, auch Begleitseminare zur gezielten Schulung professioneller Fähigkeiten. Ausschreibung und Auswahl des dritten Mentoringprogrammes der DGAI. Einreichungsfrist war der 1.3.2011. 17 Bewerbungen sind eingegangen und vom Sprecherkreis und dem Koordinator des Mentoringprogrammes gesichtet, begutachtet und geranked worden. Wie in jedem Jahr wurden 15 Bewerber für das Programm ausgewählt. Für die Mentees wurde im Rahmen einer Telefonkonferenz ein geeignetes Mentorenmatch vom Gutachtergremium durchgeführt. Die Mentee-Mentoren-Tandems haben sich im Rahmen des Auftaktseminars zum Mentoring-Programm 2011 im Rahmen des "Luchmeetings" zu einem moderierten Austausch der Teilnehmer (Jahrgang 2009 und 2010) des Mentoring-Programms auf dem DAC in Hamburg erstmals getroffen. Das Mentoringprogramm hat demnach die vierte Generation Mentoren und Mentees gematched und insgesamt 60 Nachwuchswissenschaftler der deutschen akademischen Anästhesie betreut. Die Evaluationen der ersten 60 Teilnehmer werden derzeit ausgewertet und sollen je nach dem Ergebnis auch publiziert werden.

Am 3. Begleitseminar zum Mentoring-Programm "Bewerbung und Berufung in der Hochschulmedizin" in Bad Homburg v.d.H. nahmen vom 29. bis zum 31.10.2010 17 Mentees und sechs Mentoren aus den Jahrgängen 2008,

2009 und 2010 teil. Die Veranstaltung profitierte vor allem von der Beteiligung der Mentoren Prof. Dr. B. Pannen (Düsseldorf) und Prof. Dr. C. Werner (Mainz) und der des DGAI-Präsidenten Prof. Dr. J. Schüttler, die über die Berufungssituation und Berufungsverfahren berichteten. Das Begleitseminar wurde von den Teilnehmern mit der Schulnote 1,5 bewertet. Die nächste Veranstaltung dieser Art ist wieder für den 30.9. bis zum 2.10.2011 in Homburg v.d.H geplant. Der Titel wird „Karriereplanung“ sein. In diesem Jahr werden als Mentoren aktiv die Prof. Dr. C. Nau (Erlangen), Prof. Dr. Rosenberger (Frankfurt), Prof. Dr. B. Urban und Prof. Dr. G. Theilmeier an der Programmgestaltung mitwirken. Für das kommende Jahr 2012 werden noch einzelne Mentoren gesucht, die aktiv am Mentoring-Begleitseminar teilnehmen möchten.

Seminar Wissenschaftliches Arbeiten:

Ein weiterer Tätigkeitsbereich des WAKWiN liegt seit 2007 in der Organisation eines jährlichen Seminars zu „Science Skills“ in Dresden. Ziel ist es, Motivation und Handwerkszeug zum wissenschaftlichen Arbeiten zu vermitteln sowie eine Vernetzung der jungen Akademiker untereinander zu fördern.

In dem Auftaktseminar im November 2007 wurde ein Überblick über wissenschaftliche Tools geboten. Als Festrednerin gelang es, Frau Elisabeth Wager zum Thema „Past, Present and Future of Peer Review“ zu gewinnen. An zwei Tagen wurden durch zehn Referenten aus unterschiedlichen Bereichen Themen wie Rhetorik, Präsentation, Drittmittelinwerbung, Statistik, Publizieren, interdisziplinäre Forschung und Frauen in der Forschung erörtert.

Das vierte Seminar fand im November 2010 zu dem Thema „Leadership Skills“ statt. Prof. Warren Zapol, Boston, berichtete als Festredner zunächst von seiner spannenden und umfassenden wissenschaftlichen Tätigkeit. Unter der Leitung von Frau Gerlinde Boback, Director Relationship Leader, American Express New York, fand dann über zwei Tage eine Vertiefung der für „Führung“ notwendigen Skills statt.

Es nahmen an den vier Seminaren insgesamt 212 anästhesiologische Teilnehmer aus 26 verschiedenen deutschen Universitätskliniken teil. Die Evaluationen fielen durchweg positiv aus und zeugten von großer Zufriedenheit mit allen vier Seminaren. Das nächste Seminar mit dem Schwerpunkt „Drittmittelinwerbung“ ist für das Frühjahr 2012 in Dresden geplant.

Vorab-Begutachtung von DFG-Anträgen:

Um die Antrags- und Bewilligungsquoten für Forschungsanträge an die DFG aus dem Bereich Anästhesiologie zu steigern, initiiert und koordiniert WAKWIN ein Programm zur Antragsberatung beim Stellen von DFG-Forschungsanträgen. Antragsberechtigt sind Nachwuchswissenschaftlerinnen und –wissenschaftler mit abgeschlossener Promotion, die Mitglieder der DGAI sind und alle Kriterien für eine Antragstellung auf Sachbeihilfe bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft erfüllen. Das Forschungsvorhaben muss von hoher wissenschaftlicher Qualität und Originalität auf internationalem Niveau sein. Für die Antragsberatung für einen DFG-Antrag gewährt die DGAI einem beratenden Experten ein Honorar in Höhe von 500 €. Im Falle der Bewilligung des Antrags durch die DFG erhält der Experte zusätzlich ein Erfolgshonorar in Höhe von 500 €. Die Antragsteller müssen in ihrer Bewerbung an die DGAI bereits zwei geeignete beratende Expertinnen oder Experten vorschlagen. Sowohl Antragsteller als auch Experten werden nach Abschluss der Antragsberatung schriftlich zum Ablauf des Verfahrens

und zur Qualität des Antrags bzw. des Gutachtens mit Hilfe eines Fragebogens befragt und um eine Bewertung des Programms gebeten. Die erhobenen Daten werden anonymisiert, ausgewertet, dem Präsidium der DGAI vorgelegt und einmal jährlich in Anästhesiologie & Intensivmedizin und auf der Homepage des WAKWiN veröffentlicht. Es sind im Berichtsjahr 2010/2011 vier Anträge auf Drittmittel im Vorbegutachtungsverfahren an externe Gutachter weiter geleitet worden, bevor sie bei eingereicht wurden.

Internetauftritt des Arbeitskreises:

Unter der Internetadresse www.wakwin.de steht allen Besuchern eine interaktive Internetseite zur Verfügung, die über die Aktivitäten des WAKWiN informiert. Mitglieder der DGAI können sich als registrierte Besucher anmelden und haben Zugriff auf die Sitzungsprotokolle des WAKWiN, diverse Foren, Kongresshinweise und Informationen zu wissenschaftlichen Arbeitsgruppen in der Anästhesiologie und Intensivmedizin.

Gestartet (Relaunch)	5.9. 2008	WAKWIN.DE-Site Statistik: Die Wiki-Seite des WAKWIN ist ein Erfolgsmodell. Fast 450.000 Logons in etwas mehr als zwei Jahren sprechen für sich. Im Schnitt gibt es fast 600 Besuche von WAKWIN-Mitgliedern und externen Besuchern pro Tag. Die Seite hält Informationen, Veranstaltungskalender, persönliche websites und Diskussionsforen bereit, die extrem gut angenommen werden und den Vernetzungsgrad des wissenschaftlichen Nachwuchses deutlich steigern.
Tage online	1117	
Besuche gesamt	645.184	
Durchschn. Besuche pro Tag (Besuche)	578	
Bester Tag	1.10.2010 (5596 Besuche)	
Schlechtester Tag	26.6.2009 (1 Besuche)	

Newsletter & elektronischer Auftritt in Sozialen Netzwerken Und Wissenschaftsnetzwerken:

Der WAKWiN hat die Einführung eines regelmäßigen elektronischen Newsletters begonnen. Dieser Newsletter enthält wichtige Informationen aus dem WAKWiN und Informationen, die wichtig für WAKWiN-Mitglieder sind. So sind bislang zwei Newsletter in enger Zusammenarbeit zwischen dem Sprechergremium des WAKWiN und Dr. B. Drexler (Tübingen) und Dr. S. Thal (Mainz) produziert. Neuerungen und Angebote des Arbeitskreises ebenso darüber kommuniziert wie Anästhesie-relevante Deadlines und Termine für Kongresse. Für den ASA 2011 in Chicago ist ein WAKWiN Abend verabredet worden (Lobby des „The Palmer House Hilton“, 17 East Monroe Street, Chicago am 14.10.2011 um 18:00). Der Arbeitskreis hat auf facebook und dem Wissenschaftsportal ResearchGate Seiten eingerichtet, über die ebenfalls Informationen elektronisch verteilt werden.

Summer School:

Die Antragsstellung bei der DFG für eine Summerschool mit dem Titel "Experts in Anesthesia-related research" von den Antragstellern Theilmeier, Böttiger, Nau, Zacharowski unter Schirmherrschaft des WAKWIN war nicht von Erfolg gekrönt. Der 1. Sprecher des WAKWiN ist aber für das Jahr 2012 an der Durchführung der Nachwuchsakademie „Klinische Studien“ der DFG als Mentor beteiligt. Die Nachwuchsakademie-Ausschreibung wurde über die DGAI-Website und den WAKWiN-Verteiler elektronisch kommuniziert. Ein eigenes fachspezifisches Nachwuchsakademie-Projekt scheint vor dem Hintergrund der derzeitigen Ausrichtung des Programmes der DFG wenig aussichtsreich.

Engerer Kreis und Ansprechpartner des WAKWiN

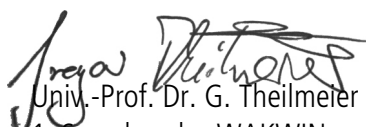
Der „engere Kreis“ des WAKWiN hat sich früh nach der Gründung des Arbeitskreises formiert und stellt die Gruppe dar, die sich aktiv an der Durchführung von Projekten beteiligt, oder Projekte selbstständig durchführt. Die Mitglieder des engeren Kreises stehen in ständigem Kontakt und beraten die anstehenden Themen gemeinsam. Dieser Kreis ist auch der kollektive Autor der Publikationen des WAKWiN und das Beratungsgremium für Anfragen an den WAKWiN. Der Kreis ist offen und für alle zugänglich die an einer langfristigen und aktiven

Uniklinikum	Name	Funktion/Projekte
Uniklinikum Regensburg	<i>Dr. D. Bitzinger</i>	Mentoring-Programm
Uniklinikum Tübingen	<i>Dr. B. Drexler</i>	wakwin.de, Newsletter
Charité	<i>Dr. R. Francis</i>	Antragsbegutachtung
Medizinische Hochschule Hannover	<i>Dr. J. Larmann, PhD</i>	Mentoring-Programm
Uniklinikum Erlangen	<i>Prof. Dr. C. Nau</i>	2. Sprecherin, Antragsbegutachtung
Uniklinikum Regensburg	<i>Dr. A. Redel</i>	Specker-Medaille
Uniklinikum Würzburg	<i>Prof. Dr. N. Roewer</i>	
Uniklinikum Jena	<i>PD. Dr. S. Stehr</i>	Schriftführer, Science Skills
Uniklinikum Mainz	<i>Dr. S. Thal</i>	wakwin.de, Newsletter
Medizinische Hochschule Hannover	<i>Prof. Dr. G. Theilmeier</i>	Sprecher
Uniklinikum Bonn	<i>Prof. Dr. B. Urban</i>	
Uniklinikum Würzburg	<i>Prof. Dr. C. Wunder</i>	

Sonstiges:

ca. 2-monatliche Treffen und Telefon-Konferenzen des engeren Kreises des Arbeitskreises

Für den Arbeitskreis in Vertretung


Univ.-Prof. Dr. G. Theilmeier
1. Sprecher des WAKWIN